

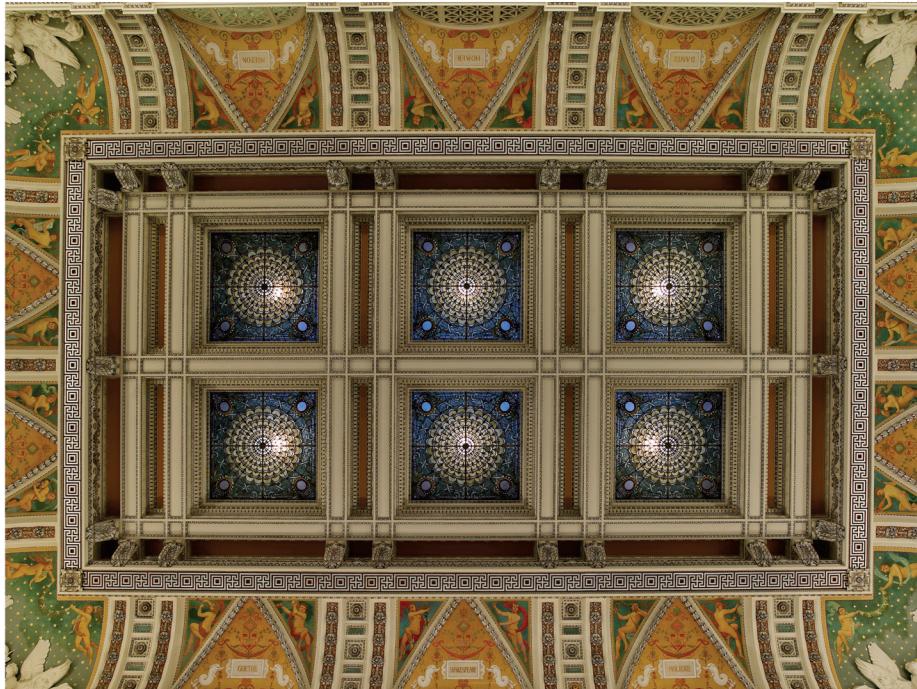
LIBRARY



ARY

LIBRARY OF CONGRESS





DIE BIBLIOTHEK HEUTE

Die Library of Congress ist die größte Bibliothek der Welt. Ihr Bestand umfasst mehr als 175 Millionen Objekte in rund 470 Sprachen, darunter über 51 Millionen katalogisierte Bücher und andere Druckerzeugnisse, 4,2 Millionen Aufzeichnungen, 17,5 Millionen Fotos, 5,8 Millionen Landkarten, 8,2 Millionen Notenblätter und 77 Millionen Manuskripte.

Mit diesen umfangreichen Sammlungen unterstützt die Bibliothek die Forschungsarbeit im Hauptlesesaal und in anderen Fachlesesälen und archiviert Millionen von Objekten von unschätzbarem Wert. Darüber hinaus ermöglicht sie Aufführungen und Konzerte, veranstaltet Ausstellungen zu historischen und kulturellen Themen, gibt Publikationen und Unterrichtsmaterialien heraus und ist weltweit führend in den Bereichen Bestandserhaltung und Informationsmanagement.

Die Bibliothek ist die Heimat des U.S. Copyright Office, dessen Aufgabe es ist, Kreativität zu fördern und

zu schützen, des National Library Service for the Blind and Physically Handicapped, der landesweit Braille- und Audiomaterialien für Sehbehinderte verteilt, des Congressional Research Service, der eigene Recherchen für Kongressabgeordnete durchführt sowie der Law Library of Congress mit ihren internationalen Rechtssammlungen. Der Packard Campus for Audio Visual Conservation verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Filmen, Rundfunk- und Tonaufnahmen.

Weitere Informationen finden Sie in den ausführlichen Online-Sammlungen der Bibliothek unter loc.gov.

DIE BIBLIOTHEK IN KÜRZE

Die Library of Congress wurde 1800 gegründet, als Präsident John Adams ein Gesetz unterzeichnete, mit dem der Sitz der US-Regierung nach Washington verlegt wurde. Im Gesetzesstext wurde eine Bibliothek beschrieben mit „Büchern, deren Verwendung durch den Kongress möglicherweise notwendig ist“. Die ursprüngliche Sammlung von 740 Büchern und 3 Karten war bis 1814 im neuen Capitol-Gebäude untergebracht, bevor britische Invasionstruppen das Gebäude niederbrannten und die Bibliothek zerstörten.

Präsident Thomas Jefferson, der zu diesem Zeitpunkt bereits im Ruhestand war und in Monticello lebte, bot seine persönliche Bibliothek als Ersatz an. 1815 bewilligte der Kongress 23.950 \$ für den Kauf von Jeffersons Sammlung von 6.487 Büchern und legte damit den Grundstein für eine große Nationalbibliothek. Die Überzeugung Jeffersons, dass alle Themenbereiche für den amerikanischen Gesetzgeber von Bedeutung sind, inspiriert die breit angelegten Sammlungsstrategien der Library of Congress bis heute.

Angesichts des akuten Platzmangels und aus Sorge um den Schutz der Sammlung nach zwei verheerenden Bränden genehmigte der Kongress den Bau eines eigenen Bibliotheksgebäudes.

Die neue „Kongressbibliothek“ wurde am 1. November 1897 eröffnet und als prachtvolles Nationaldenkmal gepriesen. 1980 wurde das Gebäude nach Thomas Jefferson benannt, in Erinnerung an seine wichtige Rolle in der Geschichte der Bibliothek.



Erfahren Sie mehr über Thomas Jeffersons Bibliothek in der Ausstellung im 2. Stockwerk oder scannen Sie den Code, um die Ausstellungsseite zu besuchen.



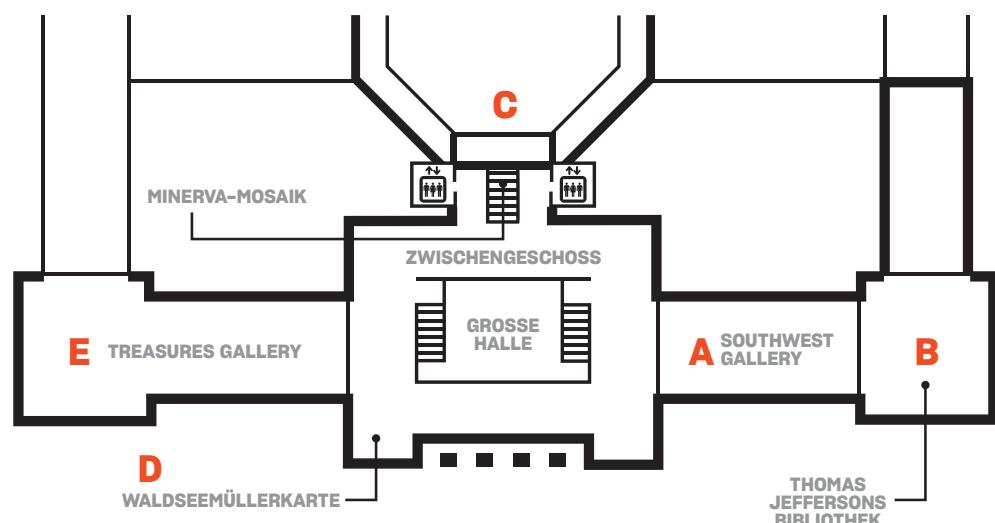
AUFZUG**BARRIEREFREIHEIT****TOILETTE****INFORMATIONEN****GARDEROBE****Nicht viel Zeit?**

Besuchen Sie unbedingt die Highlights unserer Sammlungen:

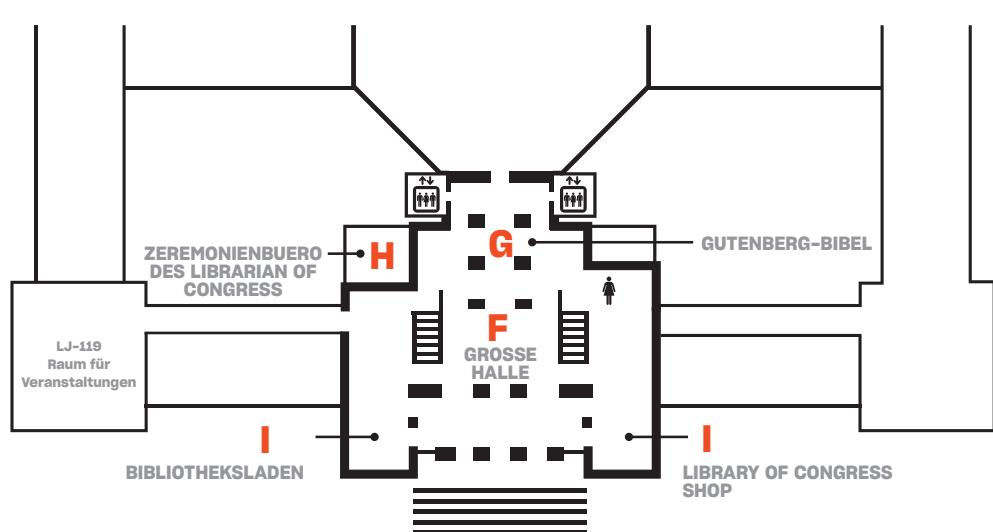
- B** Thomas Jeffersons Bibliothek
- C** Blick auf den Hauptlesesaal
- E** Treasures Gallery
- G** Gutenberg-Bibel

2

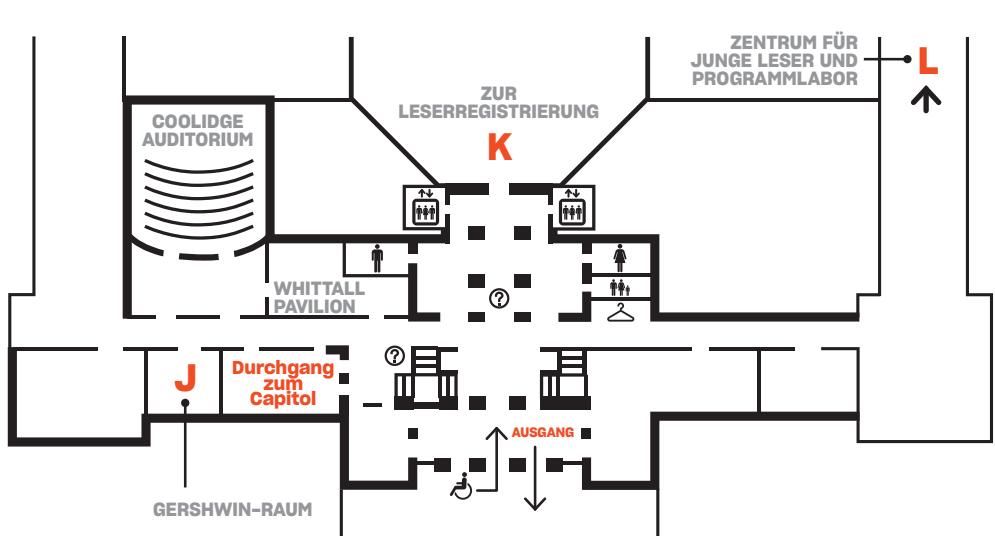
- A** Southwest Gallery mit Wechselausstellungen
- B** Thomas Jeffersons Bibliothek
- C** Blick auf den Hauptlesesaal
- D** Waldseemüllerkarte
- E** Treasures Gallery

**1**

- F** Großer Saal
- G** Gutenberg-Bibel
- H** Zeremonienbüro des Librarian of Congress
- I** Library of Congress Shop

**0**

- J** Gershwin-Raum
- K** Leserregistrierung
- L** Zentrum für junge Leser und Programmlabor



THOMAS JEFFERSON BUILDING

Als es 1897 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, galt das Thomas Jefferson Gebäude als beispiellose nationale Errungenschaft.

Der US- Kongress entschied sich für den von der italienischen Renaissance inspirierten Entwurf des Architekten-teams John L. Smithmeyer und Paul J. Pelz. Die kunstvoll verzierte Fassade und das klassische Interieur waren Ausdruck des wachsenden kulturellen Selbstbewusstseins der jungen Nation und ihres optimistischen Blicks in die Zukunft. 1888 beauftragte der Kongress Brigadegeneral Thomas Lincoln Casey und Superintendent Bernard R. Green mit dem Bau des Gebäudes. 1892 beaufsichtigte der Sohn von General Casey, Edward Pearce Casey, die abschließende Dekoration. Das mit Werken von mehr als vierzig amerikanischen Malern und Bildhauern geschmückte Gebäude stellte eine Verbindung zwischen den Vereinigten Staaten und klassischen Motiven her. Doch in Design und Struktur zeugte es von der zeitgenössischen amerikanischen Kultur und technologischem Einfallsreichtum. Es entstand zu einer Zeit voller wissenschaftlicher Entdeckungen und war das erste öffentliche Gebäude in Washington, D.C. mit Stromversorgung.

von fünfundvierzig Staaten und drei Territorien. (Alaska und Hawaii waren damals noch keine Bundesstaaten.)

Auf riesigen Marmorsäulen stehen acht symbolische Figuren, die Merkmale zivilisierter Gesellschaften repräsentieren. Bronzestatuen auf den Balustraden stellen Männer dar, die ihr Leben einer Sache widmeten, die von der Statue darüber verkörpert wird.

Von rechts nach links sind dies Moses und der Apostel Paulus (Religion), Robert Fulton und Columbus (Handel), Edward Gibbon und Herodot (Geschichte), Beethoven und Michelangelo (Musik und Kunst), Francis Bacon und Plato (Philosophie), Homer und Shakespeare (Dichtung), James Kent und Solon (Recht) sowie Joseph Henry und Isaac Newton (Wissenschaft). Der Kreis des Wissens wird unten im Lesesaal durch die 236 Schreibtische fortgesetzt, an denen Wissenschaftler die Bestände der Bibliothek nutzen.

**TREASURES GALLERY ▲**

Ausgehend von den reichhaltigen nationalen und internationalen Beständen der Bibliothek veranschaulicht die Ausstellung *Collecting Memories: Treasures from the Library of Congress* die Mittel und Wege, wie Kulturen Erinnerungen bewahren. Zu den Highlights der Eröffnungsausstellung in der David M. Rubenstein Treasures Gallery gehören eine Kopie von Lincolns Gettysburg Address, Maya Lins Entwürfe für das Vietnam Veterans Memorial, Keilschrifttafeln, eine interaktive Medienstation und vieles mehr.

ERSTER STOCK (2)

ZWISCHENGESCHOSS

An den Ecken des Zwischengeschoßes sind Die Tugenden auf pompejanisch-rote Tafeln aufgemalt. Sechsundfünfzig kreisförmige Druckermärkte zieren die dreieckigen Deckengewölbe. Die Deckengemälde im nördlichen Teil des Zwischengeschoßes stellen die fünf Sinne dar und die Wandmalereien verkörpern Wissen, Weisheit, Verstand und Philosophie.

Durch die Fenster hat man einen wunderschönen Blick auf das Capitol. Die acht Gemälde in den Gewölben oben bilden die Wissenschaften ab. Die Medaillons in der Mitte stellen die Künste dar: Bildhauerei, Architektur und Malerei.

Die Deckengemälde im südlichen Teil des Zwischengeschoßes zeigen die drei Grazien. An beiden Enden befindet sich eine rechteckige Tafel mit einer Darstellung von Baseball und Football. Die kreisförmigen Wandgemälde bilden die vier Jahreszeiten ab.

**MINERVA MOSAIK ▲**

Auf der Ostseite des zweiten Stocks führt eine Treppe zu einer besonderen Galerie, von der aus die Besucher auf den Hauptlesesaal blicken können. Schauen Sie sich am Fuß der Treppe das von Elihu Vedder geschaffene Mosaik aus Glas und Blattgold an, das eine zur Verteidigung einer zivilisierten Gesellschaft bereite Minerva zeigt. Links von ihr steht eine Statue der Siegesgöttin Victoria und an ihrem rechten Knie sehen wir eine Eule – das Symbol der Weisheit. Minerva hält eine Schriftrolle, auf der verschiedene Studienfächer aufgeführt sind. Die Schriftrolle bleibt zum Teil entrollt, als Zeichen für das fortwährende Streben nach Wissen und Erkenntnis.

HAUPTLESESAAL ▲

38 Meter über dem Boden des Lesesaals schwebt ein Wandgemälde von Edwin Blashfield. Darauf sind zwölf Figuren zu sehen, die Länder, Kulturen und Epochen repräsentieren, die nach dem Verständnis von 1897 zur Entwicklung der westlichen Zivilisation beigetragen haben. Die halbkreisförmigen Buntglasfenster zeigen die Siegel

ERDGESCHOSS (1)

GROSSE HALLE

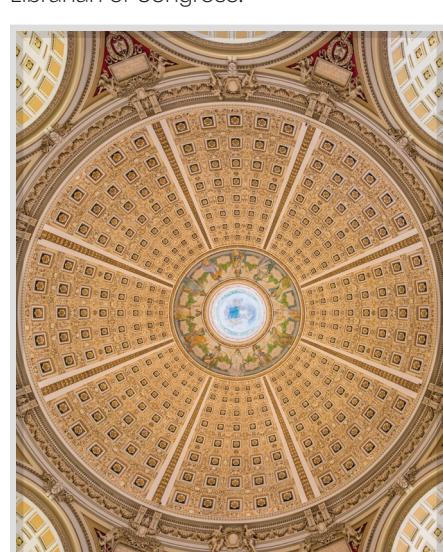
Die Große Halle ist das prachtvolle Herzstück dieses Gebäudes im italienischen Renaissancestil mit reichhaltigen Verzierungen in der Beaux-Arts-Tradition. Die Decke, ca. 23 Meter hoch über dem Marmorbohlen, ist mit Buntglas-Lichtkuppeln geschmückt, die von Dekorationen aus Blattaluminium umgeben sind. Die dreieckigen Gewölbe enthalten Namen weltberühmter Schriftsteller und Denker. Im Marmorbohlen befindet sich eine große Messingintarsie einer Kompassrose, die von den zwölf Tierkreiszeichen umgeben ist.

Marmortreppen flankieren die Große Halle. In die Geländer eingearbeitete Putten stellen verschiedene Berufe dar, veranschaulicht durch ihre Werkzeuge. Auf der Nordseite sehen Sie einen Gärtner, einen Insektenforscher und einen Elektriker. Auf halber Höhe der Treppenaufgänge befinden sich Weltkugeln mit Figuren, die Afrika, Amerika, Europa und Asien darstellen.

Im Osten sehen Sie einen Gedenkbogen mit zwei Gestalten. Die Schüler, Einem jungen und einem alten Mann, die für die Wichtigkeit lebenslangen Lernens stehen.

DIE GUTENBERG-BIBEL

Wenn Sie durch den Bogen gehen, erblicken Sie einen der größten Schätze der Bibliothek. Die Gutenberg-Bibel wurde Mitte der 1450er Jahre in Mainz hergestellt und ist das erste Buch, das in Westeuropa mit beweglichen Lettern aus Metall gedruckt wurde. Die halbmondförmigen Wandmalereien stellen die Entwicklung des Buches dar. Am nördlichen Ende befindet sich der Eingang zum Zeremonienbüro des Librarian of Congress.





THOMAS JEFFERSON BUILDING und AUSSTELLUNGEN

Geöffnet Dienstag bis Samstag von
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr, letzter Einlass um 16:30 Uhr
An Sonntagen und Montagen geschlossen
loc.gov/visit



Bleiben Sie in Verbindung